

29. August 2012

Stiftung unterstützt Verkehrssicherheitsarbeit

Sechs Geschwindigkeitsanzeigetafeln für Dessau-Roßlau

Das Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten zählt mit zu den folgeschwersten Unfallursachen. Zur Vorbeugung stellt die Rettungstiftung Jürgen Pegler e. V., die sich seit Jahrzehnten in der Verkehrssicherheitsarbeit engagiert, der Stadt Dessau-Roßlau als präventive Maßnahme sechs Geschwindigkeitsanzeigetafeln und ein Statistikkessgerät zur Verfügung.

Durch die Geschwindigkeitsanzeigetafeln wird dem Autofahrer signalisiert, ob er mit angemessener oder überhöhter Geschwindigkeit fährt. Weiterhin lassen sich durch die Geräte Erkenntnisse über das Verkehrsgeschehen, die Höhe des Verkehrsaufkommens, die Häufigkeit der Überschreitungen und die gefahrenen Geschwindigkeiten erzielen.

Mit Hilfe der gespeicherten Daten, wie Geschwindigkeit, Datum und Uhrzeit, lässt sich ein Geschwindigkeitsprofil erstellen, das dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung jederzeit für Statistiken und Auswertungen zur Verfügung steht. Die Gesamtzahl der gespeicherten Daten gibt u. a. einen Überblick über die Verkehrsbelastung und die Durchschnittsgeschwindigkeit. Der Einsatz der Tafeln hat keine strafrechtlichen Maßnahmen zur Folge, sondern soll sich positiv auf das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer auswirken.

Vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln werden zunächst im Rahmen der Schulwegsicherung in der Waldstraße in Roßlau, in der Lichtenauer Straße in Kochstedt, in der Wilhelm-Feuerherdt-Straße in Waldersee sowie in der Mariannenstraße in Dessau eingesetzt. Zwei Tafeln werden im Rahmen der allgemeinen Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße in Meinsdorf und am Am Burgwall in Dessau zum Einsatz kommen. Die erste Tafel wurde bereits Ende April 2012 in Kochstedt gesetzt.

Die Finanzierung und Wartung der Anzeigetafeln übernimmt die Rettungstiftung Jürgen Pegler e. V., wodurch die Stadt Dessau-Roßlau lediglich die minimalen Kosten für die Stromversorgung zu tragen hat.

Da die Geschwindigkeitsanzeigetafeln trotz statistischer Datenerfassung keine exakten Verkehrszählungen durchführen, wird noch ein Verkehrserfassungssystem in Dessau-Roßlau eingesetzt. Das Erfassungsgerät, das auf einer Radartechnologie basiert, ist variabel einsetzbar und sowohl für die Erfassung von Fahrzeugen, als auch von Fahrrädern auf dem Radweg möglich.